Begrüßung 28. Stadtverordnetenversammlung
Informationen zu den zurückliegenden Wochen.

- Flüchtlingsfrage
    - keine neuen Informationen
- In den vielen Ortsteilen fanden die traditionellen Osterfeuer statt.
- Am 16.02. fand die Eröffnung der neuen Schießanlage für Luftdruckgewehre der Korporativen Schützengilde 1848 Werneuchen statt. Hier können nun Kreiswettkämpfe durchgeführt werden.
- Am 20.02. fand eine Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe Verwaltungsstrukturreform in Falkenberg statt. Ergebnis: die Gemeinden des Amtes Falkenberg-Höhe unternehmen Schritte zum Verlassen des Landkreises Märkisch Oderland.
- Am 21. 02. fand die Auswertung des Märchen-Rätsel-Malwettbewerbs 2017 statt. Über 100 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren beteiligten sich daran. Insgesamt konnten 11 Gewinner durch die Jury ausgewählt werden. Die Bilder hängen für ein Jahr im Stadthaus aus.
- Am 07.03. fand ein Gespräch mit dem Landrat und Herrn Tacke zum Thema Übertragung der Europaschule an den Landkreis statt.
  Folgende Absprachen bzw. Übereinkünfte wurden getroffen:
    - Der Landkreis ist bereit, nach einer Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen die Europaschule in die kreisliche Trägerschaft zu übernehmen.
    - So lange die Europaschule mindestens eine Zweizügigkeit sicherstellt, ist diese nicht in ihrem Bestand gefährdet. Das sind die gleichen Kriterien, wie bei einer Trägerschaft durch die Stadt Werneuchen selbst.
    - In den nächsten Wochen werden Ingenieurbüros des Landkreises eine Bestandsaufnahme an der Europaschule vornehmen und die durch die Stadtverwaltung ermittelten notwendigen Kosten zur Angleichung an das Niveau der kreislichen Oberschulen überprüfen. Die durch die Stadtverwaltung ermittelte Summe stellt gegenwärtig keinen Hinderungsgrund für eine Übernahme der Schulträgerschaft dar.
    - Ende des zweiten bzw. zu Beginn des dritten Quartals 2018 soll eine Vereinbarung im Entwurf zur Diskussion in den Gremien vorgelegt werden (Schulkonferenz, Stadtverordnetenversammlung).
      Der früheste Abschluss einer Vereinbarung wäre für Anfang 2019 möglich.
- Am 04.04. fand der Vereinsstammtisch zur Vorbereitung des Frühlingsfestes am 01. Mai und des 18.Regionalparkfestetes der Barnimer Feldmark in Kombination mit dem 150. Geburtstag der Korporativen Schützengilde von 1848 Werneuchen und dem Stadtfest Werneuchen statt.
- Am 03.04. fand die Übergabe der Radwegverbindung zwischen Werneuchen und Hirschfelde statt.
    - Hier wurden ca. 580.000 € investiert, die zu 75 % aus dem LEADER Programm gefördert wurden.
    - Ein seit vielen Jahren gehegter Wunsch konnte damit erfüllt werden.
    - Neben der Verkürzung der Verbindung für Radfahrer und Fußgänger zwischen Werneuchen und Hirschfelde erhöht sich selbstverständlich auch die Sicherheit für diesen Personenkreis, insbesondere für Kinder und Jugendliche, die diesen Radweg als Schulweg nutzen werden.
    - Besondere Herausforderungen bei der Errichtung dieses Weges bestanden in der Beseitigung von Splitterschutzwänden, der Kampfmittelbeseitigung und dem Rückbau anderer vorhandener Bauten.
    - Rücksicht wurde auf Schwalben und Zauneidechsen genommen. Dadurch verzögerte sich die Fertigstellung.
    - Dank an alle Beteiligten und viel Spaß allen künftigen Nutzern.

Heutige Tagesordnung:

- Satzung der Stadt Werneuchen über die Entsorgung des im Gewerbegebiet Werneuchen anfallenden Niederschlagwassers.
    - Nach dem Gewerbegebiet in Seefeld soll nun auch das Gewerbegebiet in Werneuchen als abgeschlossene Entsorgungsanlage mit einer entsprechenden Satzung belegt werden.
    - Bisher galt die allgemeine Niederschlagswasserentsorgungssatzung der Stadt Werneuchen.
    - Mit der zu beschließenden Satzung wird diese Pflicht der Kommune auf die betroffenen Grundstückseigentümer übertragen.
- 3. Änderung der Satzung der Stadt Werneuchen über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“.
    - Der Umlagesatz für 2018 soll 13,34€/ha betragen.
- Billigung und Auslegung des Entwurfs der Neufassung der Gestaltungssatzung Seefeld.
    - Der Geltungsbereich wurde verringert.
    - Es erfolgte eine Anpassung der Regelungen an neue Bauvorschriften.
    - Es erfolgte eine Annäherung an die bisherige Entwicklung.
- Stellungnahme zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg.
    - Die in der Stellungnahme zum 1. Entwurf gegebenen Hinweise sind im neuen Entwurf berücksichtigt.
    - Die Hinweise aus den Ausschüssen sind in die Stellungnahme eingeflossen.

- Aufwandsentschädigung der Sicherheitspartner
  - Die Arbeit der Sicherheitspartner ist ehrenamtlich.
  - Die Sicherheitspartner sind seit der zweiten Hälfte der 90er Jahren tätig.
  - Die Aufwandsentschädigung orientiert sich an der bereits in anderen Kommunen gezahlten Aufwandsentschädigung an.
  - Ich danke den Sicherheitspartnern für ihre seit Jahrzehnten vertrauensvolle und vertrauensbildende Zusammenarbeit.
- Änderung der Hauptsatzung – eingereicht durch die Fraktion WIW/WpS.
  - In den Jahren 2002/03 fand in Vorbereitung der Umsetzung der damaligen Gemeindegebietsreform eine umfassende Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen und den damaligen Gemeindevertretungen der noch selbständigen Gemeinden des Amts Werneuchen statt.
  - Konsens bestand darin:
    - Dass die Reform auf Ablehnung stößt, aber nicht aufzuhalten ist.
    - Ein Ortsbeirat in Werneuchen stellt im Verhältnis zu den Ortsbeiräten der neuen Ortsteile eine zu große Übermacht dar.
    - Um ein Arbeiten auf möglichst gleicher Augenhöhe zu gewährleisten soll in Werneuchen deshalb kein Ortsbeirat gebildet werden.
    - Ich habe diese Verhandlungen geführt und fühle mich auch heute daran gebunden.
  - Das demokratische Mitbestimmen ist durch die Reform stark eingeschränkt.
  - Die Erwartungen an den Ortsbeirat sind dennoch hoch, dies wird auch in Werneuchen so sein.
  - Die Ortsteile haben im Verhältnis zu Werneuchen entschieden weniger Einwohner.
  - Werneuchen ca. 5200 Einwohner, die Ortsteile ca. 3600 (zusammen).
  - Eine Polarisierung der Interessenlagen wird die Folge sein. Die Verteilungskämpfe werden härter werden. Ich befürchte eine Kluft zwischen Werneuchen und den anderen Ortsteilen.
  - Mein Ansatz war bisher, der Stärkere muss bereit sein, dem Schwächeren abzugeben. Wird dieses Prinzip geändert, wird der Verteilungskampf an Schärfe gewinnen.
  - Es stimmt: Der Vorteil besteht darin, dass auch die Werneuchener ihre Interessen stärker wahrnehmen können. Genau darin besteht die Krux.
  - Ich werde mich bei dem Antrag enthalten. Einerseits um den damaligen Konsens nicht zu verraten und andererseits um einer neuen Entwicklung, die durch mich nicht mehr beeinflusst wird, nicht im Wege zu stehen.
  - Letzte Bemerkung zu dieser Vorlage. Sollte die Änderung heute eine Mehrheit erhalten, wird die Stadtverwaltung zur nächsten Stadtverordnetenversammlung die notwendige Änderungssatzung für die Hauptsatzung anfertigen und ohne weitere Beratung auf die Tagesordnung setzen.
- Abwägungs- und Feststellungsbeschluss der Änderung des Flächennutzungsplans Werneuchen im Bereich „Rotdornweg“
  - Dieser Beschluss wurde in der Fortsetzungssitzung der letzten Stadtverordnetenversammlung zwar bereits mehrheitlich beschlossen jedoch hat die Kommunalaufsicht des Landkreises den Hinweis gegeben, diesen zu wiederholen. Grund hierfür ist ein fehlender Beschluss über die Fortsetzung der Stadtverordnetenversammlung nach deren Abbruch am 08.02.2018.
- Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt 27.
  - hier handelt es sich um eine Ausnahme in der Verfahrensweise
  - üblicherweise werden diese Anträge im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung behandelt
  - Da der Antragsteller jedoch die Nichtbehandlung im A4 nicht selbst verschuldet hat, ist dies ein Entgegenkommen auf Vorschlag der Mitglieder des Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung, um möglicherweise einen weiteren Zeitverzug zu vermeiden.
- Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt Werneuchen.
  - Auf Vorschlag des Sportvereins Rot-Weiß-Werneuchen soll Herr Gerhard Büttner anlässlich der Feierlichkeiten zum 70. Vereinsjubiläum für seine langjährige Arbeit in und für den Verein geehrt werden.
  - Er hat damit zugleich große Verdienste für das Ansehen der Stadt Werneuchen über ihre Stadtgrenzen hinaus erworben.
- Im Nichtöffentlichen Teil behandeln wir dann die Vorschlagsliste für Schöffenwahl der Amtsperiode 2019 bis 2023.
  - 12 Bürgerinnen und Bürger haben sich bereit erklärt, dieses Amt künftig zu bekleiden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit